Mit Branchenzertifikat

Da-Sein Institut

Biodynamische Craniosacral Therapie

Eine Methode der KomplementärTherapie

Ausbildung Mai 2024 bis Januar 2027
OdA KT zertifizierter Lehrgang

Einleitung Persönlich

Liebe Cranio-Interessierte

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat im September 2015 die Prüfungsordnung zur Höheren Fachprüfung für KomplementärTherapeutinnen und KomplementärTherapeuten genehmigt. Seither können Absolventinnen und Absolventen einer Methode der KomplementärTherapie (KT) über die Höhere Fachprüfung (HFP) ein eidgenössisches Diplom erlangen. Die Craniosacral Therapie ist eine Methode der KomplementärTherapie.
Der Bildungsgang am Da-Sein Institut ist von der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie) akkreditiert.

Nach erfolgreichem Abschluss unserer Ausbildung erwerben Sie das Branchenzertifikat OdA KT in der Methode Craniosacral Therapie. Dieses gilt als Zulassungszertifikat für einen eidgenössischen Abschluss, mit dem Sie schon nach zwei Jahren praktischer Tätigkeit an die Höhere Fachprüfung zugelassen werden.

Mit dem Branchenzertifikat werden Craniosacral-TherapeutInnen sogleich beim EMR anerkannt, und sie werden von einzelnen Krankenkassen besser gestellt. Das eidgenössische Diplom ermöglicht eine Anstellung in Spitälern, Heimen, Gesundheits- und Rehazentren und ist sinnvoll, wenn Sie die Craniosacral Therapie hauptberuflich ausüben möchten. Ausserdem hat sich der Bund verpflichtet, nach Abschluss der Höheren Fachprüfung rückwirkend bis zu 50 Prozent der Studienkosten zu erstatten, maximal bis zu CHF 10'500! Gewiss, der Aufwand zur Erlangung des Branchenzertifikats wird grösser: Das verlangte Unterrichtsvolumen umfasst mehr Stunden, und das Praktikum nach OdA KT ist anspruchsvoller und länger. Alle KandidatInnen müssen zudem die erweiterten medizinischen Grundlagen, den Tronc Commun KT, absolvieren, der einiges umfassender ist im Gegensatz zu früheren Reglementen. Die Ausbildung kostet deshalb auch etwas mehr – dies wird durch den Bundesbeitrag aber zu einem überwiegenden Teil abgedeckt.

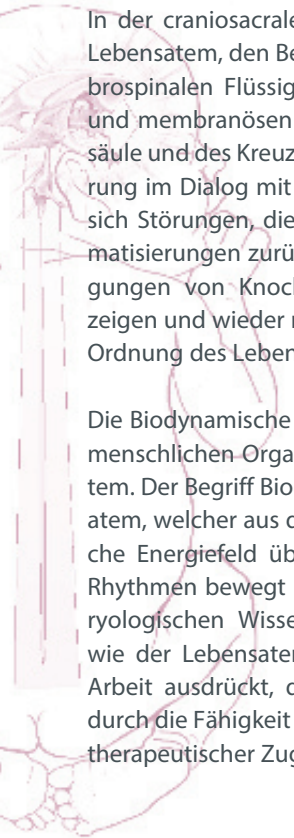
Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Bildungsprogramm einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der Methode wie auch zur Gesundheitsprävention leisten. Wir stellen die praktische Anwendung der Biodynamischen Craniosacral Therapie zu Gunsten unserer Klientinnen und Klienten auf eine solide, zukunftsgerichtete Basis, die Ihnen als Praktizierende für die Zukunft grosse Vorteile bringt.

Möchten Sie mehr Detailinformationen zum Bildungsprogramm an unserem Institut erfahren, laden wir Sie herzlich zu unseren Informationsabenden ein. Wir freuen uns auf Sie.
Das Team vom Da-Sein Institut

Biodynamische Craniosacral Therapie

Die Biodynamische Craniosacral Therapie, die wir an unserer Schule lehren, wurde von Franklyn Sills entwickelt. Sie basiert auf den Entdeckungen von Dr. William Garner Sutherland (D.O.), dem Begründer der Cranialen Osteopathie, und denen seiner Schüler und Nachfolger, namentlich Rollin Becker (D.O.).

Als junger Student des von Andrew Taylor Still begründeten College of Osteopathy in Kirksville, Missouri (USA), entdeckte Sutherland anfangs des letzten Jahrhunderts, dass – entgegen der damaligen Lehrmeinung – in den anatomischen Strukturen der Schädelknochen die Fähigkeit zu feinen und komplexen Bewegungsmechanismen angelegt ist. Weiter fand er heraus, dass das craniosacrale System (mit Knochen, Membranen und der cerebrospinalen Flüssigkeit) gezeitenartig in verschiedenen Rhythmen pulsiert, die wahrgenommen werden können. Er entdeckte, dass die cerebrospinale Flüssigkeit Träger des „Lebensatems" (Breath of Life), einer vitalen Urenergie ist, welche über die cerebrospinale Flüssigkeit in alle Zellen des Körpers verteilt wird. Dieser „Lebensatem" ist die treibende Kraft der cranialen Rhythmen und ist gleichzeitig ein ordnendes und heilendes Prinzip von Mitte und Stille. Ist dieses Prinzip gestört, entstehen Beschwerden und Krankheiten.



In der craniosacralen Arbeit treten wir primär mit dem Lebensatem, den Bewegungs- und Ruhephasen der cerebrospinalen Flüssigkeit, und auch mit den knöchernen und membranösen Strukturen des Schädels, der Wirbelsäule und des Kreuzbeins in Kontakt. Durch subtile Berührung im Dialog mit dem Organismus der Person können sich Störungen, die oft auf alte Körpermuster und Traumatisierungen zurückzuführen sind, in den feinen Bewegungen von Knochen, Membranen und Flüssigkeiten zeigen und wieder mit der innewohnenden Heilkraft und Ordnung des Lebensatems in Einklang kommen.

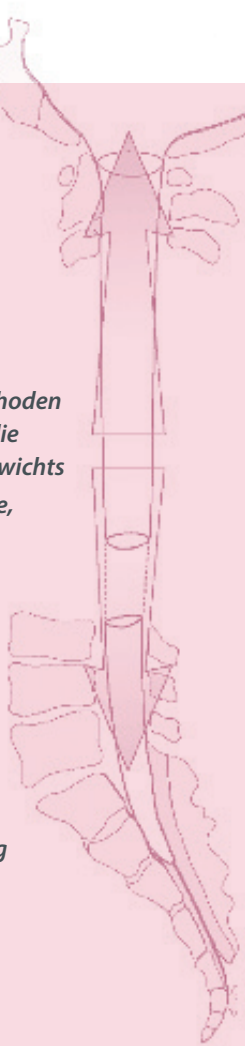
Die Biodynamische Craniosacral Therapie betrachtet den menschlichen Organismus als ganzheitliches Energiesystem. Der Begriff Biodynamik bezieht sich auf den Lebensatem, welcher aus der „Stille" entsteht und das menschliche Energiefeld über drei verschiedene, gezeitenartige Rhythmen bewegt und prägt. Durch Einbezug des embryologischen Wissens, durch wachsendes Verständnis, wie der Lebensatem sich in der Prozess- und Trauma-Arbeit ausdrückt, durch achtsame innere Haltung und durch die Fähigkeit des „Hineinhörens" entsteht ein tiefer therapeutischer Zugang.

Methodenausbildung Ausbildungsziele

Die 3-jährige Ausbildung in KomplementärTherapie in der Methode Craniosacral Therapie vermittelt fachspezifische und komplementärtherapeutische Kompetenzen und Fertigkeiten:

Die Ausbildung vermittelt:

- *Umfassende Sicht des Menschen als Körper-Seele-Geist-Einheit*
- *Grundverständnis von Gesundheit in der Komplementär-Therapie*
- *Ein Verständnis für das Konzept des Lebensatems, seiner Funktion als Matrix der innewohnenden Gesundheit des Körpers und seiner Manifestation als „biodynamische", heilende Kraft in den Flüssigkeiten*
- *Schulung der phänomenologisch orientierten Wahrnehmung und der damit verbundenen Fähigkeit, mit der innewohnenden Gesundheit und ihrer Störung in Dialog zu treten*
- *Die Fähigkeit, den Lebensatem und seine Wirkungsweise als subtile, rhythmische Pulsationen und Bewegungen in den Flüssigkeiten und den Geweben wahrzunehmen*
- *Erlernen verschiedener spezieller Berührungsarten und ihre klinische und therapeutische Bedeutung in Bezug auf energetische Ungleichgewichte und Störungen*
- *Grundlagen osteopathischer Behandlungsmethoden wie die Arbeit mit Fulcren (Drehpunkten) und die Arbeit mit dem Prinzip des Spannungsgleichgewichts*
- *Fundiertes fachspezifisches Wissen in Anatomie, Physiologie, Neurologie und Embryologie*
- *Erkenntnisse aus Bereichen der Trauma- und Stressforschung und ihre Anwendung im therapeutischen Prozess*
- *Verständnis der pränatalen Entwicklung, der Geburtsdynamiken und -muster und ihren physiologischen und psychologischen Auswirkungen*
- *Grundlagen der Prozessarbeit und der Gesprächsführung sowie Sicherheit im Umgang mit emotionalen Prozessen*



- *Therapeutisches Verständnis in der Komplementär-Therapie und die Fähigkeit, differenziert therapeutische Ansätze bei komplexen Themen anzuwenden und den therapeutischen Prozess auf verschiedenen Ebenen interaktiv, lösungs- und ressourcenorientiert zu begleiten*
- *Kontinuierlicher Aufbau von beruflichen Handlungskompetenzen in der KomplementärTherapie*
- *Persönlicher Wachstumsprozess und Lernen durch Selbsterfahrung*
- *Berufsethische Grundsätze und Verhaltensrichtlinien*

Die methodenspezifische Fachausbildung mit Branchenzertifikt BZ umfasst folgende Ausbildungsteile:

	Ausbildungsteil	Kontaktstunden	Selbstlernstunden, Schreibarbeit, prakt. Arbeit	Lernstunden insgesamt
A	Methodenausbildung Biodynamische Craniosacral Therapie inklusive Methoden- und Abschlussprüfung KT	500	750	1250
B	Methodenspezifischer Eigenprozess	24	36	60
C	Praktikum	45	215	260
D	3 Falldarstellungen	4	146	150
	Kontakt-/Lernstunden insgesamt	***573***	***1147***	***1720***
E	Tronc Commun (Nachweis eines reglementierten Berufes im Gesundheitswesen wird angerechnet)	340	Externer Lehrgang gemäss OdA KT Richtlinien, an einem Institut Ihrer Wahl	

Methodenausbildung *Ausbildungsstruktur*

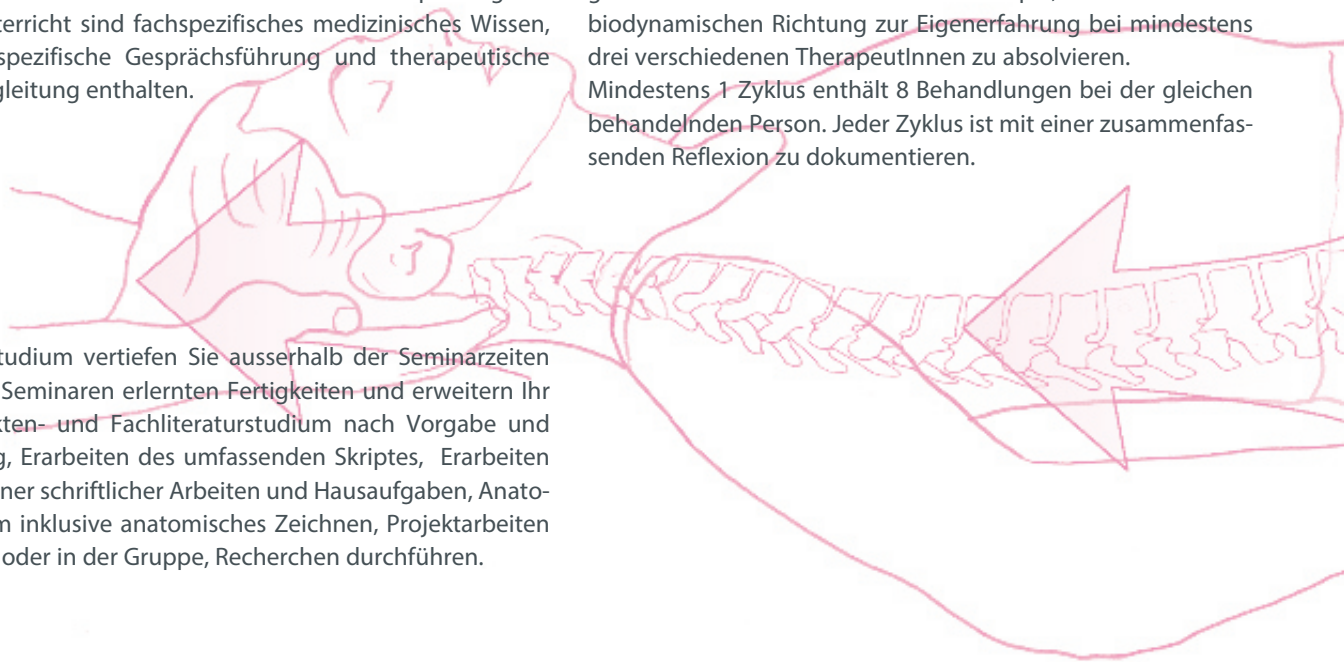
A

Die **Methodenausbildung** beinhaltet 500 Std Präsenzunterricht inklusive schriftlicher und mündlicher Methodenprüfung sowie praktischer und mündlicher KT-Abschlussprüfung. Im Präsenzunterricht sind fachspezifisches medizinisches Wissen, methodenspezifische Gesprächsführung und therapeutische Prozessbegleitung enthalten.

Im Selbststudium vertiefen Sie ausserhalb der Seminarzeiten die in den Seminaren erlernten Fertigkeiten und erweitern Ihr Wissen: Akten- und Fachliteraturstudium nach Vorgabe und selbständig, Erarbeiten des umfassenden Skriptes, Erarbeiten vorgegebener schriftlicher Arbeiten und Hausaufgaben, Anatomiestudium inklusive anatomisches Zeichnen, Projektarbeiten individuell oder in der Gruppe, Recherchen durchführen.

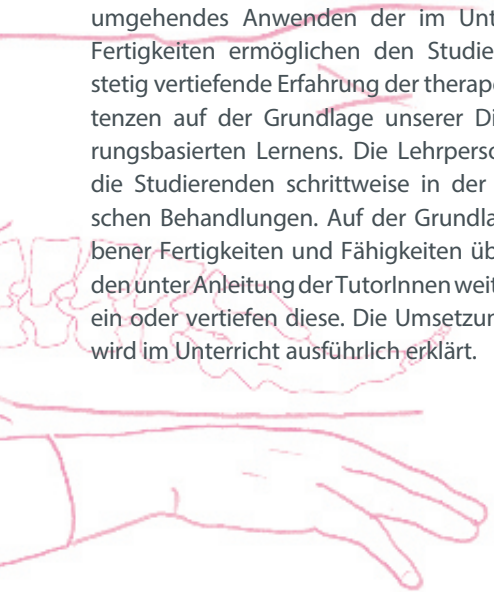
B

Der **methodenspezifische Eigenprozess** dient der reflektierten Eigenerfahrung. Während der Ausbildung sind 24 Sitzungen in der Methode Craniosacral Therapie, davon 2/3 in der biodynamischen Richtung zur Eigenerfahrung bei mindestens drei verschiedenen TherapeutInnen zu absolvieren.
Mindestens 1 Zyklus enthält 8 Behandlungen bei der gleichen behandelnden Person. Jeder Zyklus ist mit einer zusammenfassenden Reflexion zu dokumentieren.



C

Das **Praktikum** wird zwischen den Seminaren absolviert und ist für einen erfolgreichen Transfer des theoretischen Wissens in die Praxis unerlässlich. Praktisches Üben und umgehendes Anwenden der im Unterricht gelernten Fertigkeiten ermöglichen den Studierenden eine sich stetig vertiefende Erfahrung der therapeutischen Kompetenzen auf der Grundlage unserer Didaktik des erfahrungsbasierten Lernens. Die Lehrpersonen unterweisen die Studierenden schrittweise in der Kunst der praktischen Behandlungen. Auf der Grundlage bereits erworbener Fertigkeiten und Fähigkeiten üben die Studierenden unter Anleitung der TutorInnen weitere Kompetenzen ein oder vertiefen diese. Die Umsetzung des Praktikums wird im Unterricht ausführlich erklärt.



Das Praktikum beinhaltet 45 Kontaktstunden:

- *8 Stunden begleitetes Üben in Gruppen von maximal 8 Lernenden*
- *11 Stunden Besprechungen von Behandlungsprotokollen mit TutorIn, MentorIn, Lehrperson sowie Gespräche zur Standortbestimmung*
- *10 Stunden klientenbezogene fachspezifische Gespräche in Form von Supervision*
- *5 Stunden mit 3 Feedbackbehandlungen inkl. Besprechung an Lehrpersonen/TutorInnen zur unmittelbaren Evaluation der Kompetenzen*
- *6 Stunden Hospitation bei MentorIn*
- *5 Stunden Behandlungen unter direktem Mentorat*

sowie 215 Selbstlernstunden:

- *100 Behandlungen an mind. 10 verschiedenen KlientInnen*
- *3 Falldarstellungen à 5 Behandlungen für die Abschlussarbeit*
- *11 Stunden Intervision (unbegleiteter Austausch in Peergruppen)*
- *89 Stunden Schreibarbeit zur Dokumentation der Behandlungen, Gespräche und Besprechungen, Hospitationen und Mentorate*

Zusätzlich zum Praktikum:

- *3 Besprechungen der Falldarstellungen im Rahmen der Abschlussarbeit*

Methodenausbildung *Ausbildungsstruktur*

Foto: PJPhoto69_istockphoto.com

E

Der **„Tronc Commun KomplementärTherapie“** (TC KT) von 340 Stunden ist in einem externen Lehrgang an einem von der Oda-KT akkreditierten Institut spätestens bis zur Abschlussprüfung der Methodenausbildung zu absolvieren. Der TC KT legt für den methodenübergreifenden Teil der Komplementär-Therapie-Ausbildung die Lernziele und das Spektrum der zu vermittelnden Ressourcen fest. Die Grundlage des TC KT bildet der vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) herausgegebene „Tronc Commun – Allgemeine Kenntnisse und Kompetenzen in Gesundheit und Krankheit für Gesundheitsberufe auf der Tertiärstufe“.

Die 340 Stunden bestehen aus folgenden Ausbildungsteilen:

Modul BG 1 und 2: 56 Stunden berufsspezifische Grundlagen (Gesundheitsverständnis, Ethik, Berufsidentität, Praxisführung)

Modul SG: 104 Stunden sozialwissenschaftliche Grundlagen (Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung)

Modul MG 1: 6 Stunden Nothilfe, Reanimation

Modul MG 2: 146 Stunden medizinische Grundlagen (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Biologie, Pharmakologie)

Modul MG 3: 28 Stunden Klientensicherheit, Therapeutensicherheit

D

Die drei **Falldarstellungen** à 5 Behandlungen mit abschliessender Reflexion pro Behandlungsserie werden zu einer Abschlussarbeit zusammengefasst und als schriftlicher Prüfungsteil der KT-Abschlussprüfung bewertet.

Vertrauen ist wichtig und Grundlage eines sicheren Wachstumsprozesses. Daher ist unsere Ausbildung nicht modular aufgebaut, um ein tragendes Gefäss und Kontinuität in den Beziehungen zu gewährleisten. Die Seminare können deshalb nicht einzeln besucht werden und sind in der ausgeschriebenen Reihenfolge zu absolvieren, da Inhalte und erworbene Fertigkeiten aufeinander aufbauen. Fehlzeiten können daher nicht in einem anderen Ausbildungszyklus nachgeholt werden, sondern der verpasste Stoff wird mit einer Person vom Ausbildungsteam innerhalb einer bestimmten Frist nachgearbeitet.

Während der Seminare werden die Studierenden von 2 Dozenten und/oder Dozentinnen unterrichtet, was eine ausserordentliche Qualität, kreative Vielfalt und einen grossen Erfahrungsschatz garantiert. Der Lehrkörper wird mit 6 TutorInnen ergänzt, die alle in Biodynamischer Craniosacral Therapie ausgebildet sind. Das erfahrene Ausbildungsteam gewährleistet während der Ausbildung einen äusserst sicheren Rahmen für Wachstum, persönliche tiefgreifende Erfahrung und Entwicklung sowie unterstützende Begleitung für alle Studierenden.

Die Studierenden werden persönlich von ihnen zugeteilten TutorInnen des Ausbildungsteams betreut. Die TutorInnen übernehmen insbesondere Hausaufgaben- und Protokollbesprechungen, Gespräche zu Standortbestimmungen, Supervision, Eigenerfahrungssitzungen, Aufarbeitung des Lernstoffs bei Fehlzeiten und unterstützen die Studierenden in der Umsetzung des Praktikums.

Nach jedem zweiten Seminar findet ein obligatorischer klinischer Kompetenztag statt. Das vermittelte Fachwissen in Verbindung mit den praktischen Behandlungsübungen fördert die Vernetzung von Wissen und das Erkennen von Zusammenhängen. An jedem dieser Kompetenztage erweitern und vertiefen die Studierenden unter Anleitung und Begleitung spezifische Fertigkeiten, welche sie sich in den vorhergehenden Seminaren angeeignet haben.

Fachspezifisches Wissen, klinische und komplementärtherapeutische Fertigkeiten und Haltungen sowie persönlicher Fortschritt können überprüft und Anpassungen vorgenommen werden.

Methodenausbildung

Abschluss und Diplom

Die Voraussetzungen für das Branchenzertifikat OdA KT entsprechen dem Prüfungsreglement der OdA KT und erfüllen gleichzeitig das Abschlussreglement vom Verband Cranio Suisse. Reglementsänderungen von Bund, Verbänden oder anderen Institutionen bleiben vorbehalten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Sie einerseits das Diplom für Biodynamische Craniosacral Therapie Cranio Suisse und andererseits das Branchenzertifikat KT in der Methode Craniosacral Therapie.

Foto: peterschreiber.media - stock.adobe.com

Für das Erlangen des Branchenzertifikats sind folgende Nachweise zu erbringen:

- ***Abgeschlossener Lehrgang von 11 Seminaren und 5 Kompetenztagen***
- ***Hausaufgaben vollständig und angenommen***
- ***Praktikum vollständig***
- ***24 Eigenerfahrungssitzungen mit Reflexion***
- ***Tronc Commun KT oder Äquivalenzen***
- ***Bestandene mündliche und schriftliche Methodenprüfung***
- ***Bestandene schriftliche (Abschlussarbeit à 3 Falldarstellungen), praktische und mündliche KT-Abschlussprüfung***

Das Diplom/BZ berechtigt zum Eintrag in die Therapeutenliste auf der Website vom Da-Sein Institut und zur Mitgliedschaft bei IABT, International Affliliation of Biodynamic Trainings. Mit dem Diplom/BZ kann eine Mitgliedschaft beim Verband Cranio Suisse, eine Registrierung beim EMR, der ASCA und anderen unabhängigen Krankenkassen beantragt werden.

Das Branchenzertifikat ist Voraussetzung, um zur Höheren Fachprüfung HFP KT zugelassen zu werden. Die erfolgreich absolvierte HFP berechtigt zum Titel „KomplementärTherapeut/KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom, Methode Craniosacral Therapie“.

An den Informationsabenden wird die Biodynamische Craniosacral Therapie vorgestellt:

An den Informationsabenden stellen wir Ihnen innerhalb der KomplementärTherapie die Methode Craniosacral Therapie in der biodynamischen Ausrichtung mit Praktikum und Tronc Commun vor. Die Wahl der für Sie richtigen Methode ist die Basis für eine erfolgreiche Praxistätigkeit.

Inhalte:

- *Was ist Biodynamische Craniosacral Theapie – Ursprung, Geschichte, Entwicklung*
- *Die Pioniere Franklyn Sills, Dr. W. G. Sutherland, Dr. R. E. Becker*
- *Unsere Ausrichtung im Feld der Craniosacral Therapie*
- *Inhalt und Ziel der KT-Ausbildung mit Praktikum und Tronc Commun*
- *Ausbildungsstruktur, Beanspruchung und zeitlicher Aufwand*
- *Kennenlernen der Ausbildungsleitung und des Instituts*
- *Zeit für Fragen*

Daten: 06.03.2023, 19.15-21.30 Uhr
12.06.2023, 19.15-21.30 Uhr
02.10.2023, 19.15-21.30 Uhr

Leitung: Dominique Dégranges, Co-Instituts- und Ausbildungsleiter
Lenka Dégranges, Co-Institutsleiterin
Sandra Bauer, Ausbildungsleiterin KT

Ort: Im Institut, 8400 Winterthur

Die Informationsabende sind kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung per Telefon, Mail oder online über unsere Website www.da-sein-institut.ch ist erwünscht, jedoch sind auch spontane BesucherInnen herzlich willkommen.

Lehrplan Ausbildungsinhalte

Seminar 1 Primäratmung + Präsenz

Einführung in das Biodynamische Paradigma. Geschichtliche Zusammenhänge und Sutherlands Inspiration bezüglich der Primäratmung. Grundlagen wie das Orientieren zu Ressourcen, das Schaffen von Sicherheit, das Erweitern unserer Wahrnehmungsfähigkeit und das Lernen präsent zu sein.

Betrachtung der Verkörperung und das Erspüren subtiler gezeitenartiger Rhythmen (Tides). Die Kraft der Berührung und die Art in Kontakt zu treten.

Lernziele Seminar 1

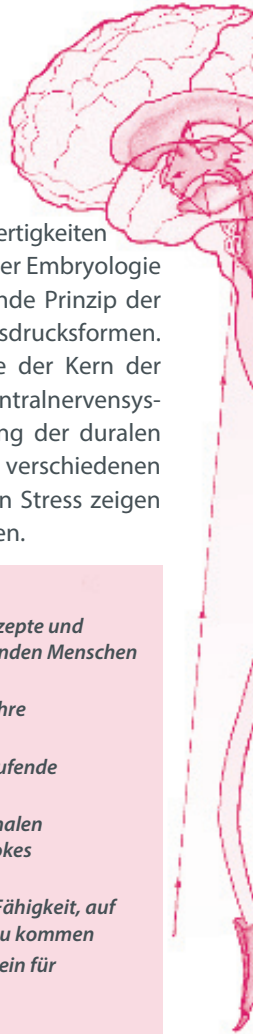
- *Die Studierenden erfahren die Haltung bedingungsloser Akzeptanz*
- *Sie finden Zugang zu ihren inneren und äusseren Ressourcen und kennen die Bedeutung von Ressourcen*
- *Sie sind in der Lage, sich zu verankern und ein vertrauensstiftendes Beziehungsfeld aufzubauen*
- *Sie verhandeln Kontakt und Grenzen in der therapeutischen Beziehung*
- *Sie können erste Differenzierungen der drei rhythmischen Bewegungen des primären Atemsystems wahrnehmen und entwickeln ein Bewusstsein für die Flüssigkeitstide*
- *Sie sind in der Lage, ihre Wahrnehmungen zu beschreiben und mitzuteilen*
- *Sie wenden verschiedene Handpositionen korrekt an*

Seminar 2 Der Flüssigkeitskörper

Weiterentwicklung der Schlüsselkonzepte und -fertigkeiten in der biodynamischen Arbeit. Die Wichtigkeit der Embryologie für das Biodynamische Modell. Das grundlegende Prinzip der Mittellinienfunktion und ihre verschiedenen Ausdrucksformen. Der Körper als Flüssigkeitsraum, insbesondere der Kern der cerebrospinalen Flüssigkeit im und um das Zentralnervensystem herum. Die reziproke Spannungsbewegung der duralen Membranen. Übersicht über Trauma und die verschiedenen Reaktionen, die Menschen auf überwältigenden Stress zeigen können. Einen therapeutischen Prozess beginnen.

Lernziele Seminar 2

- *Die Studierenden wenden die gelernten Schlüsselkonzepte und -fertigkeiten in der biodynamischen Arbeit beim gesunden Menschen an, welche die Selbstregulierung unterstützen*
- *Sie verstehen die gelernten Prinzipien und erkennen ihre verschiedenen Ausdrucksformen*
- *Sie verstehen Trauma als unbewusste im Körper ablaufende Reaktionen auf Überwältigung*
- *Sie kennen Anatomie und Physiologie der cerebrospinalen Flüssigkeitsräume und der Duralmembranen (Reziprokes Spannungsmembransystem)*
- *Sie vertiefen die Wahrnehmungsfähigkeiten und die Fähigkeit, auf verschiedenen Ebenen mit KlientInnen in Beziehung zu kommen*
- *Sie verstärken ihre neutrale Präsenz und ihr Bewusstsein für Gesundheit im System*



Seminar 3 Motilität des Schädels

Die Entwicklung der Fertigkeit Gewebe zu erspüren. Kontinuität der Schädelmembranen und Schädelknochen und ihr embryologischer Ursprung. Der Kopf als Flüssigkeitsraum und das Konzept der Biotensegrität. Strukturen und Funktionen des Schädels im Detail mit Fokus auf die Motilität oder die innere Atmung der Strukturen. Dynamik der Schädelbasis und des Schädelgewölbes, ähnlich dem Öffnen von Blütenblättern. Vertiefung der Arbeit mit Trauma. Einführung in die verbale Prozessbegleitung mit Focusing.

Lernziele Seminar 3

- *Die Studierenden vertiefen ihre Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit im therapeutischen Prozess und integrieren, was im Prozess geschieht*
- *Sie erkennen Bindegewebemuster aus verschiedenen Perspektiven und unterstützen deren Normalisierung*
- *Sie erkennen gesunde Bewegungsmuster (Motilität) des Schädels als Ganzes und der einzelnen Knochen in Beziehung zueinander*
- *Sie kennen die anatomischen Beziehungen der verschiedenen Schädelknochen*
- *Sie verstehen das Prinzip des Innewohnenden Behandlungsplan und orientieren sich zur Gesundheit im System hin*
- *Sie erkennen Stillpunkte und verstehen das Prinzip der Stille als Quelle der Gesundheit*
- *Sie kennen die Grundprinzipien der verbalen Begleitung mittels Focusing und beginnen sie in der Behandlung anzuwenden*
- *Sie sind in der Lage, über eine Behandlung zu reflektieren und darüber Protokoll zu führen*

Seminar 4 Inertia und inerte Fulcra

Wie wir geformt werden durch Lebenserfahrungen. Ereignisse hinterlassen Spuren von Prägungen im Körper. Wie konditionierte Kräfte die primäre Atembewegung beeinträchtigen. Das Konzept der Inertia und Erspüren von inerten Fulcra im Körper. Erlernen von Traumafertigkeiten zur Arbeit mit Erstarrung und Dissoziation.

Lernziele Seminar 4

- *Die Studierenden sind in der Lage, den Zustand des Systems und seiner Prägungen zu evaluieren und die ganzheitliche Veränderung als systemischen Prozess wahrzunehmen*
- *Sie verstehen das Konzept von biodynamischen und konditionierten Kräften und sind in der Lage, dysfunktionale Muster zu erspüren und anhand erworbener Fertigkeiten zu lösen*
- *Sie verstehen das Prinzip des inerten Fulcrums, des Gleichgewichtszustandes und der drei Beckerschritte zur Auflösung eines Fulcrums und wenden diese Prinzipien konsequent in den Behandlungen an*
- *Sie erweitern ihre Berührungsfertigkeiten*
- *Sie vertiefen ihr Verständnis von Trauma und ihre Fähigkeit, verschiedenen Traumareaktionen angemessen zu begegnen*
- *Sie beginnen, dem inneren Behandlungsplan zu folgen und damit das Prinzip von Gesundheit zu verstärken*

Seminar 5 Geburtsdynamik und Sphenobasilargelenk

Die Wichtigkeit der Geburt als frühe und prägende Lebenserfahrung und als zentraler Bestandteil des biodynamischen Zugangs. Geburt aus Sicht des Babys und seine Reise durch das Becken. Wie Geburtsdynamiken die ganze Person beeinflussen und ihre Auswirkungen auf den ganzen Körper sowie auf den Schädel. Detailliertes Betrachten der Distorsionsmuster der Schädelbasis rund um das Sphenobasilargelenk. Arbeit mit Trauma über den Umgang mit Aktivierungszuständen.

Lernziele Seminar 5

- *Die Studierenden verstehen die grundlegenden Geburtsdynamiken und ihre Bedeutung für den cranialen Prozess*
- *Sie wenden erworbene Fertigkeiten an, um Geburtsprägungen bei KlientInnen zu begegnen und Veränderung zu unterstützen*
- *Sie vermitteln neue körperliche Erfahrungen und setzen Selbstwahrnehmungs- und Genesungsprozesse in Gang*
- *Sie vertiefen ihre Fähigkeit, dem Innewohnenden Behandlungsplan zu folgen und ihm Raum zu geben*
- *Sie sind in der Lage, weitere Traumareaktionen zu erkennen und angemessen zu begleiten*
- *Sie üben und vertiefen die prozesszentrierte Gesprächsbegleitung und die therapeutische Begegnung*
- *Sie erforschen eigene Geburtsprägungen und entwickeln sich persönlich weiter*

Seminar 6 Der Biotensegrity Körper

Die Dynamiken der Mittellinie. Erkunden der Wirbelsäule als klare Ausdrucksform der Mittellinie. Arbeit mit Wirbeldynamiken im Hals, Brustkorb und unterem Rücken. Beziehungen zwischen Wirbelsäule und Rückenmark anhand des Modells der Fazilitierung. Faszien als lebendige Matrix verbinden und umhüllen alle Strukturen und Zellen des Körpers. Vertiefung in die Arbeit mit dem Bindegewebe und Übersicht über die Arbeit mit den Extremitäten und Gelenken.

Lernziele Seminar 6

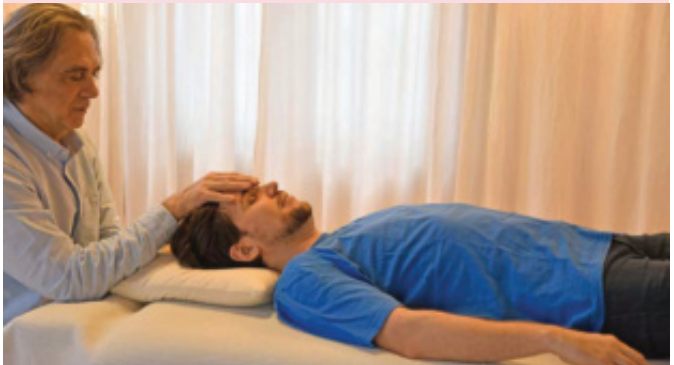
- *Die Studierenden vertiefen ihre palpatorischen und therapeutischen Fertigkeiten zur Behandlung verschiedener Dysfunktionen*
- *Sie vertiefen das Verständnis der Ganzkörperdynamiken und erkennen Zusammenhänge auf struktureller, funktioneller, emotionaler und psychischer Ebene*
- *Sie erweitern ihre Möglichkeiten an Handkontakten zur Unterstützung der Gesundheit im System*
- *Sie verstehen das Modell der Fazilitierung und sind in der Lage, spezifisch mit Rückenproblemen und Schmerz zu arbeiten*
- *Sie kennen die Anatomie /Topografie der Wirbelsäule und sind in der Lage, präzise Handkontakte anzuwenden*
- *Sie folgen in der Behandlung dem Innewohnenden Behandlungsplan und den Prozessphasen und setzen ihre gewonnenen Kompetenzen in einer längeren Falldarstellung um*

Seminar 7 **Oben und unten**

Vertiefung der Arbeit mit dem Achsenskelett. Detailliertes Betrachten der Verbindungen zwischen dem Schädel und der Wirbelsäule sowie dem Becken und der Wirbelsäule. Ähnlichkeiten und Resonanzen zwischen Kopf, Kiefergelenk und Becken. Die Dynamiken des Kiefergelenkes. Die Ausdrucksformen von Gesundheit im Beckenraum.

Lernziele Seminar 7

- *Die Studierenden kennen verschiedene Behandlungsansätze zur Lösung von Problemen im Skelettsystem und vertiefen die komplexe und differenzierte Arbeit mit dem Achsenskelett, den grossen Körpergelenken, dem Beckenraum und Extremitäten*
- *Sie verstehen das soziale Nervensystem in seiner wesentlichen Bedeutung für den Ausdruck von Emotionen*
- *Sie fördern den Ausdruck von Gesundheit im System durch Anwendung verschiedener therapeutischer Ansätze und differenzierter Fertigkeiten*
- *Sie sind in der Lage, den fortlaufenden Prozess mit den KlientInnen zu erfassen, zu beschreiben, zu reflektieren und Zusammenhänge zu verstehen und zu interpretieren*



Seminar 8 **Die hintere Körperhöhle**

Die Strukturen der hinteren Körperhöhle, die durch die Duralmembran begrenzt ist: Zentrales Nervensystem, Hirnventrikel und das Venensinussystem. Embryologische Ursprünge dieser Strukturen als Basis für die praktischen Behandlungen. Die Wechselbeziehungen zwischen cerebrospinaler Flüssigkeit, Potency und Flüssigkeitsstase.

Lernziele Seminar 8

- *Die Studierenden kennen die Entwicklung und Bedeutung des zentralen Nervensystems und unterstützen die Selbstregulation des ZNS und des ANS in der Behandlung*
- *Sie vertiefen die Wahrnehmungsfähigkeit subtiler Bewegungen und können diese differenzieren, zuordnen und für die Genesung nutzen*
- *Sie vertiefen die Fertigkeiten, um traumatische Reaktionen zu evaluieren, damit zu arbeiten und Stressreaktionen abzubauen*
- *Sie wissen, wie ein therapeutisches Setting aufzubauen ist und kennen die Grenzen der Craniosacral Therapie*
- *Sie vertiefen die Fähigkeit, Gleichgewichtszustände zu initiieren und über die Erfahrung der Stille die KlientInnen mit tieferen Bewusstseinsebenen in Kontakt zu bringen, die Erfahrung ins System zu integrieren und in den Alltag zu transferieren*

Seminar 9 Die vordere Körperhöhle

Die Beziehungsmittellinie, Emotionen und Kommunikation. Das Gesicht als Träger unseres emotionalen Ausdrucks und der Bauch als Sitz unserer instinktiven „Bauchgefühle“. Arbeit mit den knöchernen Strukturen und der Neurologie des Gesichts sowie den inneren Organen unterhalb des Zwerchfells.

Lernziele Seminar 9

- *Die Studierenden kennen die Komplexität der Gesichtsstrukturen und kennen Behandlungsansätze für häufige Spannungsmuster*
- *Sie fördern Motilität und Mobilität des Viscerocraniums*
- *Sie vertiefen die Fähigkeit, mit dem sozialen Nervensystem zu arbeiten und das Konzept der Polyvagal Theorie anzuwenden*
- *Sie sind vertraut mit der Topografie der Bauchorgane, erkennen Organmotilität und Mobilität und unterstützen die Selbstregulation der inneren Organe*
- *Sie wissen um die Bedeutung des enterischen Nervensystems bei der Erkennung von Emotionen*
- *Sie vertiefen ihre Fähigkeiten, das Prozessgeschehen differenziert wahrzunehmen, verbal und nonverbal zu begleiten, Veränderungsprozesse in Richtung Selbstregulierung, Eigenverantwortung und Resilienz einzuleiten*

Seminar 10 Herz und Bindung

Die Organe der Brusthöhle. Embryologische Entwicklung von Lunge und Herz. Wie Herz und Gehirn miteinander kommunizieren, die Rolle des sozialen Nervensystems. Grundprinzipien der Arbeit mit Babys. Das weite Wahrnehmungsfeld, Bindungsdynamik und Ressourcen, das Familienfeld, prä- und perinatale frühe Prägung und Traumata, Unterscheiden von existentiellen und überlebensorientierten Kräften im System, Geburtsinterventionen. Vertiefung der Prozessbegleitung.

Lernziele Seminar 10

- *Die Studierenden kennen die Prinzipien der embryonalen Entwicklung von Herz und Lunge*
- *Sie kennen Lage, Motilität und Mobilität der Organe im Brustraum und können mit ihnen in Beziehung treten*
- *Sie verstehen die Beziehungen zwischen den Organsystemen und ihre Kommunikation miteinander*
- *Sie können ein weites Wahrnehmungsfeld halten und Bindungsdynamiken im Familienfeld wahrnehmen*
- *Sie kennen die Grundregeln für die Arbeit mit Babys und sind in der Lage, ein optimales Wachstumsfeld zu erzeugen*
- *Sie erkennen prä- und perinatale Prägungen und wenden die Grundprinzipien für die Arbeit mit Babys an*
- *Sie sind vertraut mit den verschiedenen Geburtsinterventionen und ihren Auswirkungen auf das Baby*
- *Sie verstehen den Genesungsprozess der KlientInnen umfassender und können ihn individuell, gezielt und lösungsorientiert unterstützen*

Seminar 11 **Zündungsprozesse**

Schliessen des Kreises und Rückkehr zum Anfang. Rückblick auf die Kernkompetenzen der Biodynamischen Craniosacral Therapie und Rückverbindung mit dem inneren Embryo. Die Schöpfungskräfte während der Embryonalphase und der Geburt als palpable Erfahrung während des ganzen Lebens. Zündung ist fortwährender Ausdruck dieser Kräfte, die den Körper mit Leben erfüllen. Das Erforschen der Konzeptions-, der Herz- und der Geburtszündung. Übergang von der StudentInnenrolle zum Schritt in die Welt als KomplementärTherapeutIn in der Methode Craniosacral Therapie. Integration von Prozessen und Abschluss.

Lernziele Seminar 11

- *Die Studierenden nehmen die verschiedenen Ebenen der Stille wahr und arbeiten auf der Ebene der Longtide*
- *Sie unterstützen die verschiedenen Zündungsprozesse und fördern die Revitalisierung des Systems*
- *Sie sind in der Lage, die KlientInnen in der Wahrnehmung ihrer Ressourcen und in ihrer Genesungskompetenz und Selbstwahrnehmung zu fördern*
- *Sie sind in der Lage, differenziert therapeutische Ansätze bei komplexen Themen anzuwenden und den therapeutischen Prozess auf verschiedenen Ebenen interaktiv, lösungs- und ressourcenorientiert zu begleiten*
- *Sie können gespeichertes Wissen mit Erfahrung verknüpfen und auf unvorhergesehene neue Situationen übertragen*
- *Sie kennen die Grenzen der Komplementärtherapie und der ausge–übten Methode und bauen ihr berufliches Netzwerk für eine sichere therapeutische Begleitung aus*
- *Sie verinnerlichen therapeutische und ethische Werte und Haltungen*

Foto: Dan Race - stock.adobe.com

Lehrplan *Klinische Kompetenztage*

Mögliche Inhalte zur Vertiefung der Kompetenzen aus den zwei vorangegangenen Seminaren. Die Schwerpunkte werden jeweils von den Lehrpersonen gesetzt.

Kompetenztag 1

- Die drei Ebenen der Tides und die Bedeutung der Potency in der Biodynamik
- Stärkung der Ressourcen Potency des Lebensatems – die grundlegendste Ressource der BCST
- Cerebrospinale Flüssigkeit und Reziproke Spannungen
- Die Präsenz im Beziehungsfeld und das Prinzip der beiden Mittellinienfunktionen

Kompetenztag 2

- Motilität des zentralen Nervensystems und des Neurocranium
- Prozessorientierte verbale Begleitung mit den sechs Schritten des Focusing
- Inerte und natürliche Fulcren
- Vertiefen in systemischen Gleichgewichtszuständen und der innewohnende Behandlungsplan

Kompetenztag 3

- Die Geburtsdynamiken und -muster am Schädel und die therapeutischen Massnahmen bei Dissoziation und Überaktivierung
- Die sphenobasilaren Dysfunktionsmuster
- Prinzipien für die Arbeit mit der tensilen Bindegewebematrix und spezifischen Fragen zur Integrationsphase

Kompetenztag 4

- AAO – Okzipitale Triade
- Der Kiefer und das Temporomandibulargelenk
- Flüssigkeitsstase und Stauung im Venensinussystem

Kompetenztag 5

- Motilität des Gesichtskomplexes
- Anatomie des Sozialen Nervensystems, Sicherheit in der Beziehung und Phase «Transferieren»
- Motilität der einzelnen Bauchorgane Transversale Diaphragma-Kontakte

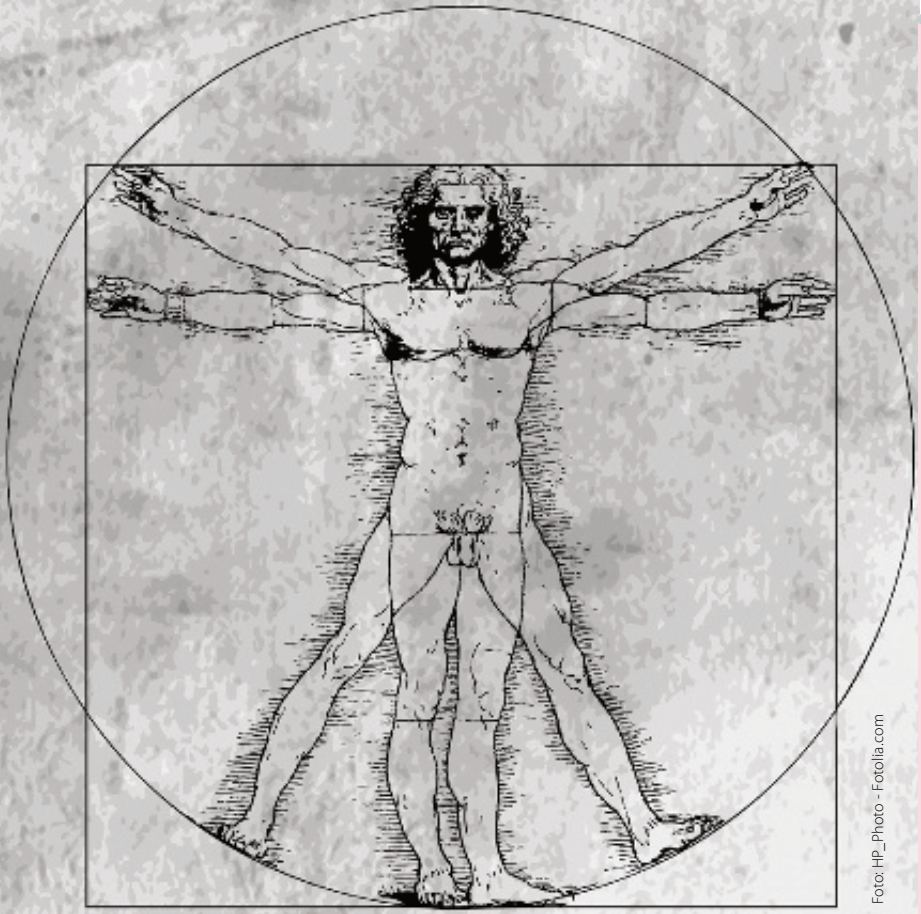


Foto: HP_Photo - Fotolia.com

Seminartermine Daten

Seminar 1	**01.-05.05.2024**	2024
Seminar 2	**28.08.-01.09.2024**	
Seminar 3	**11.-15.12.2024**	
Seminar 4	**26.-30.03.2025**	2025
Seminar 5	**11.-15.06.2025**	
Seminar 6	**03.-07.09.2025**	
Seminar 7	**03.-07.12.2025**	
Seminar 8	**25.-29.03.2026**	2026
Seminar 9	**17.-21.06.2026**	
Seminar 10	**09.-13.09.2026**	
Seminar 11	**02.-06.12.2026**	
Kompetenztag 1	**05.10.2024**	
Kompetenztag 2	**03.05.2025**	
Kompetenztag 3	**19.10.2025**	
Kompetenztag 4	**02.05.2026**	
Kompetenztag 5	**24.10.2026**	
Prüfung	**27.-31.01.2027**	
Seminarzeiten:	**Mi-Sa 09.30-18.00 Uhr, So 09.30-17.00 Uhr**	
Kompetenztage:	**09.30-18.00 Uhr**	

Alle Seminare, Kompetenztage und Infoabende finden im Institut statt.

Daten *Kosten*

Aufnahmegebühr Einmalig nach definitiver Aufnahme in die Ausbildung	**CHF**	**390**
11 Seminare à CHF 1‘210 Zahlbar je 3 Wochen vor Seminarbeginn	**CHF**	**13‘310**
Kompetenztage 1-5 Zahlbar einmalig vor dem ersten Kompetenztag	**CHF**	**900**
Prüfungsseminar mit Abschluss Branchenzertifikat (BZ)	**CHF**	**750**
Externe Kosten Praktikum		
24 Eigenerfahrungssitzungen	CHF	3‘120
8 Std begl. Üben in 8er Gruppen	CHF	200
10 Std fachspezifische Supervision	CHF	1‘400
6 Hospitationen	CHF	900
5 Behandlungen unter direktem Mentorat	CHF	975
3 Besprechungen Falldarstellungen	CHF	390
Lesen und Beurteilen Abschlussarbeit	CHF	300
Total Fachausbildung mit BZ	**CHF**	**22‘635**

Tronc Commun als externer Lehrgang
Kosten gemäss externer Anbieter

Die definitiven Kosten für Eigenerfahrung und Supervision richten sich nach den Tarifen der jeweiligen BehandlerInnen. Abweichungen zu den genannten Kosten sind daher möglich.

Bundesbeiträge – rückwirkende Teilfinanzierung

Absolvierende von vorbereitenden Kursen auf eidgenössische höhere Fachprüfungen erhalten eine bundesweit einheitliche finanzielle Unterstützung. Der Bund gewährt rückwirkend Bundesbeiträge in Höhe von 50% der Kurskosten (ohne Praktikumskosten, da diese extern an Drittpersonen bezahlt werden) bis maximal CHF 10‘500. Unsere Ausbildung gilt als vorbereitender Kurs auf die HFP und ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt.

Studierende unserer KT-Ausbildungen können nach dem Absolvieren der HFP OdA KT rückwirkend die Bundesbeiträge beantragen. Das Institut stellt dafür spezielle Zahlungsbestätigungen aus. Weitere Informationen erhalten Sie direkt vom SBFI.

https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege/absolvierende.html

Bewerbung und Zulassung Allgemeines

Die Bewerbung zur Ausbildung erfolgt mittels eines persönlichen Fragebogens, den wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden. Die Bewerbungsunterlagen stehen auch auf unserer Website als Pdf-Dokument zum Herunterladen zur Verfügung. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Über die definitive Zulassung zur Ausbildung entscheidet die Instituts- und Ausbildungsleitung. Bei Bedarf wird ein Aufnahmegespräch vereinbart. Der Aufnahmeentscheid wird Ihnen innerhalb von vier Wochen schriftlich mitgeteilt.

Zulassungsbedingungen

- *Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura (Sek II-Abschluss).*
- *Bei Bedarf werden Eignung und Motivation in einem persönlichen Gespräch abgeklärt.*
- *gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse*

Empfehlung

- *Ausbildung im Gesundheitsbereich (Körper- oder Psychotherapie, Berufe im medizinischen, sozialen oder pädagogischen Bereich)*
- *Persönliche Erfahrung in der Methode Craniosacral Therapie*
- *Erfahrung in prozessorientierter Gesprächsbegleitung*
- *Besuch eines Informationsabends (siehe Seite 11)*

Hinweise

- *Der Tronc Commun ist extern bei einem von der OdA KT akkreditierten Institut zu absolvieren und muss spätestens bis zur Methodenprüfung abgeschlossen sein. Eine Liste aller akkreditierten Institute finden Sie auf der Website www.oda-kt.ch*
- *Die Unterrichtssprache in diesem Lehrgang ist Deutsch und Englisch mit Übersetzung.*
- *Das Institut ist als Ausbildungsstätte vom Verband Cranio Suisse sowie der ASCA anerkannt.*
- *Die Craniosacral Therapie ist als Methode vom EMR (Erfahrungsmedizinisches Register) und weiteren Krankenkassen anerkannt.*
- *Der Bildungsgang in KomplementärTherapie, Methode Craniosacral Therapie am Da-Sein Institut ist von der OdA KT akkreditiert.*
- *Das Da-Sein Institut ist eduQua-zertifiziert.*

Das Institut *Ausbildungsbedingungen*

Aufnahme
Wenn Sie zur Ausbildung zugelassen werden, erhalten Sie eine Aufnahmebestätigung mit den Ausbildungsbedingungen, welche Sie unterzeichnen müssen, sowie eine Rechnung für die Aufnahmegebühr. Sobald Sie die unterzeichneten Ausbildungsbedingungen an das Institut retourniert und die Aufnahmegebühr überwiesen haben, ist Ihr Ausbildungsplatz definitiv gebucht und Ihre Teilnahme verbindlich.

Zahlungskonditionen
Drei Wochen vor jedem Seminar erhalten Sie eine Seminareinladung/Rechnung mit Teilnehmerliste und allen notwendigen Seminarangaben. Die Seminargebühr ist vor Seminarbeginn fällig. Die Kosten für die Kompetenztage und für das begleitete Üben werden separat in Rechnung gestellt. Die Prüfungsgebühr wird mit Einladung zum Prüfungsseminar fällig.

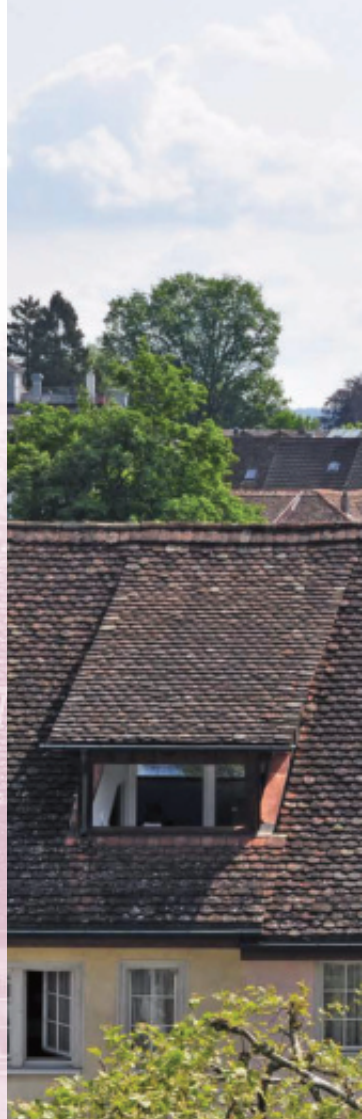
Abmeldung
Bei einem Rücktritt innerhalb von sechs Wochen vor Ausbildungsbeginn ist die Seminargebühr für Seminar 1 geschuldet, ausser der Platz kann wieder besetzt werden.

Während der laufenden Ausbildung ist ein Rücktritt nach den Seminaren 1-3 möglich. Dieser muss schriftlich innerhalb von sechs Wochen nach dem jeweiligen Seminar dem Institut mitgeteilt werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, muss die Seminargebühr für das nächstfolgende Seminar bezahlt werden.

Die Aufnahmegebühr wird grundsätzlich nicht zurückerstattet.

Bei Rücktritt ab Seminar 4 sind die restlichen Ausbildungskosten geschuldet (ohne Praktikumskosten und Prüfungsgebühr).

Wir empfehlen allen Teilnehmenden dringend, eine Annullierungskosten-Versicherung für Krankheit und Unfall abzuschliessen. Die entsprechenden Unterlagen werden mit der ersten Seminareinladung abgegeben.



Allgemeine Bestimmungen
Bei zu kleinen Teilnehmerzahlen kann die Ausbildung abgesagt werden. Die einbezahlten Beträge werden vollumfänglich zurückerstattet. Bei Erkrankung oder sonstiger schwerwiegender Verhinderung einer Lehrperson oder der Assistenz ist das Institut berechtigt, eine gleichwertige Ersatzkraft zu stellen.

Das Institut hat das Recht, bei Notwendigkeit Daten zu verschieben und Ausbildungsumfang und -kosten infolge Reglementsänderungen durch Bund, Verbände oder EMR anzupassen. Veränderung der Themenreihenfolge oder der Inhalte sowie Ergänzungen des Lehrplans bleiben vorbehalten.

Eine Unterbrechung der Ausbildung ist in Ausnahmefällen möglich. Sie kann im folgenden Bildungsgang weitergeführt werden, sofern ein Platz frei ist. Bei Unterbruch eines Bildungsgangs von mehr als 1 Jahr muss das letzte Seminar zu einem reduzierten Preis wiederholt werden. Dauert der Unterbruch länger als 2 Jahre, ist eine Abklärung mit der Institutsleitung notwendig.

Persönliche Verantwortung
Die Ausbildung kann physische und psychische Prozesse in Gang bringen. Die Ausbildung ersetzt keine Therapie. Die Verantwortung obliegt den Teilnehmenden, in ihrem persönlichen Umfeld um ausreichende Unterstützung bei psychischen und emotionalen Prozessen besorgt zu sein. Die Teilnehmenden verpflichten sich, die Kursleitung noch vor Seminarbeginn über allfällige akute psychische oder medizinische Krankheiten und Probleme in Kenntnis zu setzen. Diese Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Teilnehmenden übernehmen die Verantwortung und Haftung im vollen Umfang und können das Da-Sein Institut für Vorfälle und Unfälle in und nach dem Kurs nicht haftbar machen. Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Nachteilsausgleich
Bei Lern- oder Leistungsschwierigkeiten können vor Ausbildungsbeginn eventuelle Anpassungen mit der Institutsleitung abgeklärt werden.

Das Institut *Geschichte und Hintergrund*

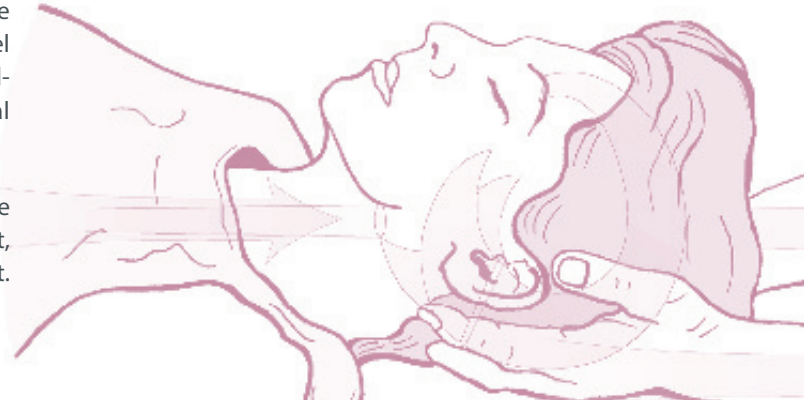
Mit der Erfahrung von 20 Jahren in der Schulung von Polarity und 10 Jahren in der Ausbildung in Biodynamischer Craniosacral Therapie – damals im Institut für ganzheitliche Energiearbeit – gründeten Dominique Dégranges und Brigitta Elbel, ehemals Seikritt, 2006 das «Da-Sein Institut». Es konzentriert sich ganz auf Aus- und Weiterbildungen in der Biodynamischen Craniosacral Therapie sowie der Pränatal- und Geburtstherapie. Schon Anfang der 90er Jahre setzte sich der heutige Co-Schul- und Ausbildungsleiter Dominique Dégranges intensiv mit der Craniosacral Therapie auseinander und wurde von Franklyn Sills zum Lehrer ausgebildet. Seit vielen Jahren forscht und unterrichtet er zusammen mit einem erfahrenen LehrerInnenteam im cranialen Feld. Viele Ausbildungsgänge wurden seither erfolgreich abgeschlossen.

Um für die Zukunft des neuen Berufs der KomplementärTherapeutIn mit eidgenössischem Diplom gerüstet zu sein, erlangte das Institut 2016 die eduQua-Zertifizierung, das Qualitätslabel für Weiterbildungsinstitutionen. Im Juli 2017 wurde der Bildungsgang KomplementärTherapie, Methode Craniosacral Therapie am Da-Sein Institut von der OdA KT akkreditiert.

Das qualifizierte und seit vielen Jahren zusammenarbeitende Lehrteam, das mit Pioniergeist und Begeisterung unterrichtet, hat dem Da-Sein Institut einen ausgezeichneten Ruf verschafft.

Die Atmosphäre im Institut spiegelt eines seiner zentralen Anliegen: Es will ein Ort des Austausches und Kontakts sein, des Lernens und der Kreativität, der Freude und Inspiration.

Das Da-Sein Institut bietet zwei Ausbildungsgänge an, die sich beide mit dem Menschen in seiner Ganzheit beschäftigen:
Die 3-jährige KT-Methodenausbildung Biodynamische Craniosacral Therapie mit Branchenzertifikat, einer subtilen Körpertherapiemethode, die den menschlichen Organismus als ganzheitliches Energiesystem betrachtet. Sie orientiert sich am Ausdruck der Gesundheit im Körper und behandelt nicht Symptome, sondern aktiviert die innewohnenden ordnenden Kräfte und tiefen Ressourcen der Körperintelligenz.
Die 2-jährige Pränatal- und Geburtstherapieausbildung vermittelt die Fähigkeit, frühe Prägungen aus Zeugung, Schwangerschaft und Geburt zu erkennen, um therapeutisch mit ihnen zu



arbeiten. Beide Lehrgänge ergänzen sich ausgezeichnet und ermöglichen einen tiefgreifenden therapeutischen Zugang. Der für die KomplementärTherapie in der Methode Craniosacral Therapie notwendige Tronc Commun KT ist an einem externen Institut, dessen Bildungsgang von der OdA KT akkreditiert ist, zu absolvieren.

Unsere Philosophie und Haltung

Ganzheitliche Energiearbeit hat ihre Wurzeln in verschiedenen westlichen und östlichen Heilmethoden und spirituellen Traditionen, namentlich Ayurveda, Samkhya, Naturheilkunde, Osteopathie und Humanistische Psychologie, ergänzt durch Forschungen in Traumatologie und Embryologie sowie durch aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften. Grundlage unserer Ausbildungen und Seminare sind eine umfassende Sicht des Menschen als Körper-Seele-Geist-Einheit, eine innere und äussere Achtsamkeit in der Begegnung zum Mitmenschen und ein Verständnis für die zentrale Bedeutung des Lebensatems im Heilungsprozess.

Dominique Dégranges

Ausgebildet in Biodynamischer Craniosacral Therapie bei Franklyn Sills, in prä- und perinataler Trauma-Arbeit und Geburtsprozess-Arbeit bei Ray Castellino, in Somatic Experiencing bei Peter Levine und in Polarity. Weiterbildung in Prozessarbeit und Focusing.
Langjähriger Ausbilder für Craniosacral Therapie sowie Pränatal- und Geburtstherapie am Da-Sein Institut.
Weitere Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland. Lehrer für Somatic Experiencing. Co-Instituts- und Ausbildungsleiter.

Katherine Ukleja

Ausgebildet in Osteopathie mit vielen Jahren Berufserfahrung in privater Praxis. Ausbildung in Biodynamischer Craniosacral Therapie mit Franklyn Sills im Karuna Institut. Ausbildung in prä- und perinataler Trauma-Arbeit und Geburtsprozess-Arbeit bei Ray Castellino und in Focusing.
Langjährige Ausbilderin für Craniosacral Therapie am Karuna Institut und am Da-Sein Institut und Lehrtätigkeit in verschiedenen anderen Ländern.

Das Institut *Leitungsteam*

Dominique Dégranges
Co-Instituts- und Ausbildungsleiter

Lenka Dégranges
Co-Institutsleiterin

Sandra Bauer
Co-Ausbildungsleiterin KT

Andrea Merz
Leiterin Administration

Monika von Euw
Administration

Das Da-Sein Institut ist zertifiziert nach

EDUQUA

Methode Craniosacral Therapie

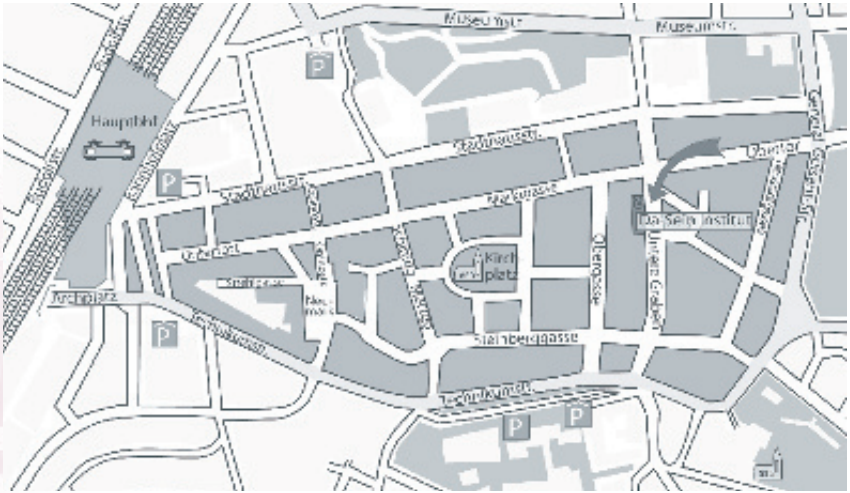
OdA KT Akkreditierter Bildungsgang

Die Methode ist anerkannt von

EMR RME
Qualität in der Erfahrungsmedizin

Das Da-Sein Institut ist Mitglied von

cranio suisse®



Ab ZH HB nach Winterthur HB
- S11/12 (via Stadelhofen/Stettbach, ca. 22 Min.)
- S8 (via Oerlikon, ca. 24 Min.)
- IC/IR/ICN (via Zürich-Flughafen, ca. 26 Min.)

Ab Winterthur HB zum Institut
- Mit dem Bus Nr. 1, 5 oder 7 bis Haltestelle Stadthaus
- Zu Fuss entlang der Stadthausstrasse oder Marktgasse bis «Unterer Graben» rechts abbiegen, Eingang «Ärzte am Graben» benutzen

Da-Sein Institut
Ganzheitliche Energiearbeit
Unterer Graben 29
CH-8400 Winterthur

Tel: +41 52 203 24 55
info@da-sein-institut.ch
www.da-sein-institut.ch

Gestaltung
Kumudini Claudia Tiemann
www.ct-graphicdesign.de

Illustrationen
Dominique Dégranges
Da-Sein Institut
www.fotolia.com
Cover: Artranq - stock.adobe.com

Druck
Saxoprint AG
Zürich

Da-Sein Institut

Unterer Graben 29
CH-8400 Winterthur
Tel +41 52 203 24 55
info@da-sein-institut.ch
www.da-sein-institut.ch